

Swiss Fireball

Die Gazette für Fireballsegler



Protokoll GV 2009

Berichte: Skiweekend Davos

Infos zur EM/WM in La Rochelle

Kleine Regel-, Start- und Englischkunde

Ausschreibungen Mammern, Wingreis,

Sempachersee, Walensee, Thunersee

Regattakalender 2009

Impressionen GV 2009





In dieser Ausgabe:

Editorial: His masters voice 4

SF offiziell:

Protokoll GV 8

Erfolg/Bilanz 2008 12

Revisionsbericht/Budget 2009 13

Infos EM/WM 15

Berichte:

Skiweekend Davos 18

Ausschreibungen:

Regatta Wingreis 23

Regatta Thunersee 24

Regatta Walensee 25

Frühlingsregatta Sempachersee 27

Jollenregatta Mammern 29

Last News: Worlds 2010 30

Fachberichte:

Kleine Regelkunde 5

Kleine Startkunde 20

Kleine Englischkunde 26

Occasionsmarkt 31

Wichtige Adressen 32

Beitrittserklärung 33

Regattakalender 2009 34

Liebe Fireballseglerinnen und Fireballsegler,

Die GV in Muri hat das neue Fireball-Jahr offiziell eingeläutet, in ein paar Tagen geht die Saison 2009 nun endlich auch auf dem Wasser los! Kurz nach dem Training in Pt. Camargue, welches dieses Jahr wieder von Jenny und Malcolm geleitet wird, steht der traditionelle Swiss Cup-Start in Mammern auf dem Programm.

Auch dieses Jahr gibt es viele gute Gründe, an die Regatten zu kommen: So haben mehrere neue Teams ihr Interesse angemeldet, mitzusegeln und haben sich auch gleich ein Boot gekauft. Daneben segeln Brigitte und Adrian mit dem ersten 15'000er Boot der Schweiz mit. Der wichtigste Grund aber ist der Segelspass an den kommenden Regatten selber: Nach Mammern (– Frühling pur –) habt Ihr auf dem Sempachersee die Gelegenheit, auf dem (voraussichtlichen) SM-Revier 2010 zu segeln – also auf keinen Fall verpassen! Danach geht es weiter auf dem Bielersee, wo uns die grosse und gastfreundliche Bielersee Fireballflotte erwartet. Und mit der Regatta auf dem Walensee startet anschliessend die Thermik-Saison. Wir wollen mit möglichst zahlreicher Beteiligung auffallen. Damit motivieren wir die Clubs, eine Regatta zu organisieren, was die Mitarbeit von gut einem Dutzend Freiwilliger voraussetzt (die alle auf ihr freies Wochenende verzichten!). Bei vielen ist verständlicherweise ein gewisser Frust zu

spüren, wenn anschliessend immer weniger Boote auftauchen! Wir Fireballseglerinnen und -segler können dieser Tendenz entgegen wirken und unsere Wertschätzung dieser Freiwilligenarbeit am besten damit ausdrücken, dass wir mit einem grossen Teilnehmerfeld an den Start gehen! Nur dank aktiver Clubs ist es uns möglich, ein attraktives Regattaprogramm zusammenzustellen.

Der Vorstand freut sich, Euch bald wieder zu sehen, mit Euch auf dem Wasser zu „kapseln“ und anschliessend die Gastfreundschaft der Regatta-Clubs zu geniessen!




Mast- und Schotbruch für die neue Saison!

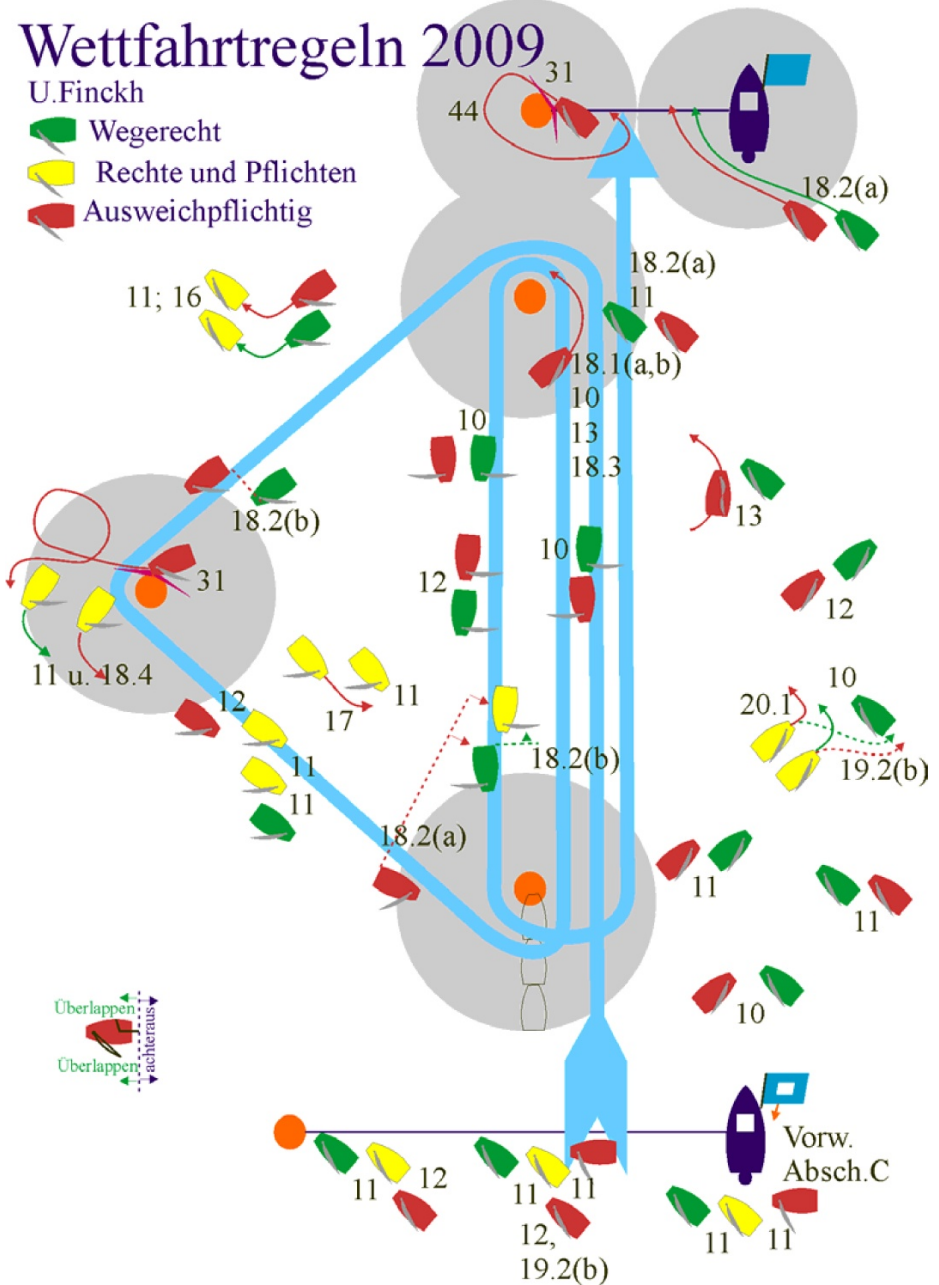
Hansueli Bacher, Präsident Swiss Fireball



Wettfahrtregeln 2009

U.Finckh

-  Wegerecht
-  Rechte und Pflichten
-  Ausweichpflichtig



Wettfahrtsregeln 2009 in stark vereinfachter möglichst wenig verfälschter Form zusammengestellt von U. Finckh. **In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR**

Definitionen:

Ein Boot ist **in der Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, "allgemeinem Rückruf" oder Abbruch,

Durchs Ziel gehen kann man nur aus der Richtung von der letzten Bahnmarke her.

Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes inklusive Ausrüstung verläuft.

Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist.

Freihalten: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss.

Raum ist der Platz, den ein Boot zum manövrieren benötigt.

Bahnmarken-Raum ist der Raum, den man zum runden der Bahnmarke benötigt,

Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.

Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.

Zone ist der Dreilängerkreis um eine Bahnmarke

Sportliches Verhalten

Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

TEIL 1: Grundregeln

1. Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muß man **Hilfe leisten**.
2. Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen seiner **Schwimmweste**.
3. Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!
4. Durch die Meldung gelten die Regeln!
5. Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.
6. **Drogen** und Dopingmittel sind verboten.

TEIL 2 - Begegnung von Booten

- 10 **Wind von entgegengesetzter Seite** Das Boot mit Wind von Bb muss sich vom Boot mit Wind von S**b** freihalten.
- 11 **Wind von gleicher Seite mit Überlappung:** Luvboot muss sich vom Leebboot freihalten.
- 12 **Wind von gleicher Seite ohne Überlappung:** Boot klar achteraus muss sich vom Boot klar voraus freihalten.
- 13 **Während des Wendens:** Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich

von anderen Booten freihalten, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.

- 14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Zunächst muss das ausweichpflichtige Boot ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.
- 15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen Raum zum Freihalten geben,
- 16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur so ändern, dass das andere Boot noch die Möglichkeit zum Ausweichen hat,
- 17 **Wind von gleicher Seite; richtiger Kurs** Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht luvten.
- 18 **Passieren von Bahnmarken**
Regel 18 gilt nicht

An Startbahnmarke beim Starten.(Vorwort)
Zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)

- 2.(abc) Überlappen Boote bei Erreichen der Zone, muss das außen liegende Boot dem innen liegenden Bahnmarken-Raum geben,
- (bc) Ist ein Boot klar voraus, wenn es die Zone erreicht, muss das Boot klar achteraus Bahnmarken-Raum geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.
3. Hatten zwei Boote Wind von entgegengesetzter Seite und wendet eines von ihnen in der Zone so muss es das andere seinen Kurs fortsetzen können,
4. Muss man an einer Bahnmarke halsen, so muss dies ein innen überlappendes Boot baldmöglichst tun.
- 19 Passieren zwei Boote ein Hindernis, muss das außen liegende dem innen liegenden Raum geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.
20. Segeln zwei Boote auf der Kreuz mit Wind von der gleichen Seite auf ein Hindernis zu, kann das Raum zum Wenden rufen. Das andere muss ihm dann den Raum zum Wenden geben und es muss auch wenden,

Weitere Regeln

- 21 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.
- 44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und zwei Kringel drehen..

**Contender
Europe
Finn
Fireball
FD
Korsar
Laser
Laser 2**

Bootsdecken

**Optimist
Vaurien**

420

445

470

485

505

Unsere Bootsdecken werden entweder aus **WEBTEX** oder aus **PVC-POLYESTER** hergestellt.

Zum Festspannen sind sie alle mit Gurten und Leinen versehen.

WEBTEX

Ein neues Gewebe in blau, dicker und wetterfester: 50% Baumwolle (speziell gegen Verrotten behandelt) und 50% Polyester. Dieser Stoff ist nicht nur stärker als PVC-Polyester, sondern auch atmungsaktiv und verhindert daher die Kondensation im Innern des Bootes, was besonders bei Jollen mit Holzdeck wichtig ist. Dank längerer Lebensdauer für alle Boote empfehlenswert.

PVC-POLYESTER

Ein blaues Polyester-Gewebe mit wasserdichter, glatter PVC-Beschichtung. Diese Bootsdecken sind leichter und preiswerter.



Protokoll SF GV vom 21.2.2009

Ort: Thoracherhus, Muri (BE)
Beginn: 17.30h
Anwesende: 30 Personen
Stimmberechtigte: 30 Personen
Passivmitglieder: 1 Person
Entschuldigt: 22 Personen:
Nelly Krieg, Markus Hofstetter, Michael Schäfer, Melanie Lederer, Ursi und Werner Aebi, Michael Ruchenstein, Manuela Liechti, Christoph und Astrid Graf, Erich Moser, Kerstin und Ingo Schulze, Gery Sauer, Trudi und Thomas Gautschi, Lukas Schaub, Katja Scheidegger, Beni Flück, Stefan Wyler, Lindy und Lucien Preuss.

1. Begrüssung

Der Präsident, Hansueli Bacher, eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüssung und bedankte sich bei den Mitgliedern fürs zahlreiche Erscheinen trotz Stau auf den Strassen. Die Einladung war fristgerecht verschickt worden, somit sei die GV beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmzähler

Brigitte Mauchle und Els Randegger wurden gewählt.

3. Protokoll der GV 2008

Das Protokoll der GV vom 19.1.08 wurde in der Gazette 1-08 publiziert, die Anwesenden nahmen es mit Applaus an.

4. Bericht des Vorstandes

4.1 Regattawesen: Mianne Erne
Die 11 Swissscup-Regatten 2008 fanden in Mammern, Bielersee, Walensee, SM Thun, Brunnen, Maccagno, Davos, Bevaix, Hallwilersee, Romanshorn und Thalwil statt.

Sonstige Aktivitäten: Ski Voile Antibes, WM in Thailand (Mosers 8.Platz!), Training in Port Camargue (FRA),

Training am Bielersee, EM in Belgien, ITA- Meisterschaft in Andora, SLO- Meisterschaft in Izola, diverse Clubregatten, Eiserne Konstanz (GER) und Eiszapfensegeln in Beinwil.
Die Swiss Sailing-Limite wurde erreicht, wir können somit auch im nächsten Jahr eine SM durchführen.
Hansueli betonte, dass die Beteiligung immer öfter sehr knapp sei und dass die Klasse auf jedes einzelne Boot angewiesen sei. Maccagno werde von 2S nicht gezählt, da sie von einem ausländischen Club veranstaltet werde. Diese Regatta zähle trotzdem zum Fireball Swiss-Cup.
Mangels Beteiligung zählten die Regatten Brunnen, Walensee und Thalwil nicht zur Swiss-Sailing-Statistik. Herzlichen Dank an alle aktiven Regattateilnehmer, dank euch gibt's jährlich eine SM und die Klasse bleibt aktiv und attraktiv!
Miannes Arbeit wurde mit grossem Applaus verdankt.

4.2 Gazette: Layout: Urs Härdi, Redaktion: Christina Härdi: Christina hielt sich kurz, sie erwähnte die Inserenten der Gazette für 2009 und erinnerte daran, die Inserenten zu berücksichtigen und sich als Fireballsegler vorzustellen. Die Inserenten sind:
Bucher & Walt- St. Blaise, Duvoisin Nautique- Colombier, Imhof Bootsmotoren- Ennetbürgen, Neopren ESPO AG- Thun, Schiffsladen Tschiemer- Steckborn, Speed Sails- West Midlands UK, YC Nautica-Sport- Bern, Yachting Systems AG- Zürich.

Die Anwesenden verdankten die Sponsoren und Härdis Arbeit mit tosendem Applaus.

4.3 Sekretariat: Sonja Zaugg
Eintritte: leider keine
4 Austritte: Stefan Eigen, Olaf Burger (gestorben), Patrick Geu, Barbara Carmody.
Gesamthaft zählt SF nun 148 Mitglieder, (102 Aktive, 42 Passive, 1 Junior, 3 Ehrenmitglieder)
Bitte teilt alle Adressänderungen dem Sekretariat oder dem Gazetten Team mit (supidu@bluewin.ch, oder sf-gazette@bluewin.ch)

4.4 Kasse: Michael Ruchenstein
Der Kassier genoss seine Flitterwochen, deshalb wurde dieses Traktandum von Hansueli vorgestellt.
Es gab einige Kritik an der Kassenführung:
• Mitgliederbeitragsrechnungen früher (bis Ende Februar) verschicken • früher mahnen, damit die Mitgliederbeiträge wirklich bezahlt werden • Rechnungen (Bsp. Gazette, oder FI-Beiträge) pünktlicher bezahlen.
Hansueli las den Revisorenbericht vor. Die Rechnung 2008, das Budget 2009 und der Revisorenbericht wurden von den Versammelten mit 2 Enthaltungen angenommen.
Der Präsident bat nochmals um pünktliche Zahlung!
SF-Abrechnung 08 und Budget 09 werden in der Gazette 1-09 publiziert.

4.5 Presse: Lilly-Anne Brugger
Die Segelzeitschriften Swissboat, Yachting und Skippers räumen mehr Platz ein für Jollenklassenberichte. Lilly-Anne hat bereits Berichte geschrieben, die gut platziert publiziert wurden. Für die Aprilausgabe sucht sie noch Themen, BSP: Trimm und Handling, etc. Fürs Eiszapfensegeln am Hallwilersee organisierte Lilly-Anne das Fernsehen Tele M1! Leider liess der Wind zu wünschen übrig.

Lilly-Anne erntete viel Applaus für ihre professionelle Arbeit.

4.6 Internet: Technik: Roger Leemann, Inhalt: Ruedi Moser
Unsere SF-Hompage ist immer sehr aktuell, seit 1 Jahr sogar mit einem französischen Teil. Die enormen Besucherzahlen zeigen, dass diese Homepage sehr stark wahrgenommen wird. Alleine im Februar 2009 wurde unsere Homepage aus 17 Ländern über 1000 mal kontaktiert!
Ein grosser Dank und ein tosender Applaus ging an Ruedi Moser für den stets aktuellen Inhalt, an Hansueli Bacher / François Schluchter für die französischen Übersetzungen und an Roger Leemann fürs Technische.
Roger versprach, dass das elektronische Anmeldeformular bis Ende Februar fertig installiert sein wird.

4.7 Präsident: Hansueli Bacher
Rückblick: Die Klassenaktivitäten begannen im Januar mit der GV und anschliessendem WM-Fest. Das Auslandstraining in Port Camargue war eher ein privater Anlass, da gleichzeitig die WM in Thailand stattfand, wo Mosers mit einem top-ten-Platz brillierten.
Die SM in Thun war trotz schwierigen Windverhältnissen mit 9 Läufen ein voller Erfolg.
Vorschau: Für die SM 09 wird der Club in Bevaix eine professionelle Regattaleitung organisieren. Hansueli appellierte an alle Fireballsegler teilzunehmen, damit wir als nicht-olympische Klasse beweisen könnten, dass uns eine SM wichtig ist. Hansueli hatte sich bei 2S sehr eingesetzt, dass nicht-olympische Klassen auch in Zukunft eine SM durchführen dürfen.
Swiss Sailing (2S):
An der diesjährigen Swiss Sailing-GV

wurden das neue Klassenreglement und das neue SM-Reglement angenommen. Unser Antrag (mindestens die Hälfte der Besatzung soll SUI sein, damit das Boot als SUI gezählt wird) wurde leider abgelehnt. So zählen ab sofort nur noch Boote mit SUI-Steuermann zur 2S Wertung.

François wurde für weitere 3 Jahre in den Vorstand von Swiss Sailing gewählt. Ausserdem wurde er für 2 weitere Jahre als FI Commodore gewählt. Herzliche Gratulation und vielen Dank an François, dass er unsere Klasse nach aussen vertritt. An der Präsidentenkonferenz wurde erwähnt, dass Skippers die neue offizielle Vereinszeitung von 2S ist.

4.8 Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde mit einer Enthaltung angenommen.

5. Swiss-Cup 2008, Preisverteilung

1.Rang Kurt Venhoda und Sonja Zaugg
2.Rang Adrian Huber und Brigitte Mauchle
3.Rang Ruedi Moser
Der Mixed-Trophy-Wanderpreis ging an Kurt Venhoda und Sonja Zaugg.
Herzliche Gratulation!

6.1 Regattaplan 2009

Swiss-Cup 2009:

Mianne erwähnte, dass es sehr schwierig sei, die Regatten in einem gleichmässigen 2 Wochenrhythmus zu organisieren.

Sie präsentierte den kommenden Regattakalender:

Mammern, Sempachersee, Bielersee, Walensee, Maccagno, Thun, Davos, SM in Bevaix, Romanshorn, Hallwilersee, Thalwil.

Internationale Wettkämpfe 2009:

Antibes (schon Vergangenheit), GBR-Meisterschaft (evtl. als Grand National)

in Weymouth, CZE –Meisterschaft in Lipno, EM/WM in La Rochelle, ITA-Meisterschaft auf Elba, SLO-Meisterschaft in Izola.

Weitere Regatten:

16./17. Mai Beinwil, 15./16. August Steckborn, 26./27. September Jollenweekend Beinwil, 28. November Eiserne Konstanz, vor Weihnachten Eiszapfensegeln in Beinwil

Alle Daten sind dem Regattaplan in der Gazette 1-09 oder auf www.fireball.ch zu entnehmen.

Der Regattaplan wurde mit Applaus angenommen.

6.2 Trainings

Port Camargue:

Das Meer-Training findet vom 4.-11. April 09 mit den bewährten Trainern Jenny+ Malcom Green-Baines statt. Die Ecole de mèr UCPA wurde reserviert. Die Kosten betragen pro Person ca. 750.-.

Davos:

Das SF-Training findet am 25./26. Juli in Davos statt. Hansueli wird die SUI-Fireball-Cracks als Trainer anfragen. Davos gilt als idealer Trainingsort: häufiger, aber nicht zu starker Wind, übersichtliches Trainingsgebiet, gute Infrastruktur und aktive Flotte.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, von Anfänger bis Cracks, von Junioren bis Senioren und alle Interessierten sind herzlich willkommen.

6.3 SM Bevaix 10.-13. September 2009

Zum ersten Mal seit 10 Jahren findet die SM wieder auf dem Neuenburgersee statt.

Die Gastfreundschaft ist gross, die Kochkünste perfekt und das Clubareal schön. Die Windverhältnisse sind in dieser Jahreszeit optimal.

Eine Wettfahrtleitung mit

internationaler Erfahrung stellt sich zur Verfügung.

SF hofft auf Zuwachs aus der Westschweiz.

Der Anmeldeschluss ist der 14. August 2009, bitte meldet euch frühzeitig an damit wir 2S 18 SUI-Boote melden können, ansonsten wird die SM ungültig!!!

7. Wahlen

Es wurde der Antrag gestellt, jedes Vorstandsmitglied einzeln zu wählen. Der Antrag wurde mit 7 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Die Vorstandsmitglieder Hansueli Bacher (Präsident), Michael Ruchenstein (Kassier), Sonja Zaugg (Sekretariat), Mianne Erne (Regatta), Lilly-Anne Brugger (Presse), Roger Leemann (Internet) wurden mit 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen für 2 weitere Jahre gewählt.

Als Revisor wurde Gery Sauer mit 1 Enthaltung wiedergewählt. Christina+ Urs Härdi waren letztes Jahr für 2 Jahre gewählt worden.

8. Mitgliederanträge

Es waren keine Anträge eingegangen.

9. Fun-Preise

Aktivste Regattateilnahme: Mianne Erne (11 Regatten)

Aktivste Trainer: Ruedi + Erich Moser, Kurt Venhoda, Brigitte Mauchle, Adrian Huber

Aktivste Flotte: Davos: Düschers, Giovanolis, Härdi (3-fach-Trailer)
Ehrwürdigstes Boot an der SM: Ernst Schneibel / Beni Flück

Beste Fotos: Silver Schlittler

Alle erhielten feine, selbst gemachte Rahmdäfel aus `Mirjams Küche`.

Für die kommende Saison wird ein neuer offizieller Preis eingeführt: Für den aktivsten Swiss-Cup Teilnehmer wartet eine Spi- oder Grossshot.

`Bull`-itzer Preis

Der Wanderpreis geht an die beste Pressearbeit in irgendeiner Form: Zeitung, Internet, Gazette, Swiss Nautic, Video, etc. Die Jury (Roger Leemann und Jörg Nolle) haben Urs Härdi (den Mann im Gummiboot) für die besten Filme und Hansueli Bacher und François Schluchter für den französischen Teil der Homepage ausgewählt. Herzliche Gratulation.

10. Verschiedenes

. Am 16. Mai heiraten Stefan Hintermann (Zadi) und Claudia Probst um 14.00h in der Kirche in Birrwil, SF ist herzlich zum Apéro eingeladen.

. SUI 14540 und 14398 stehen als Occasionsboote zur Verfügung. Interessierte melden sich bitte bei Sonja.

. Es wurde gewünscht wieder Regattas am Sempacher- und Aegerisee zu organisieren, da die Junioren dort aktiv sind.

. Kurt Venhoda ist der neue Flottenchef am Walensee.

Schluss der Sitzung: 19.30h

Gipf-Oberfrick, 27.2.2009

Sonja Zaugg

Erfolgsrechnung 2008

	Saldo 31.12.08	Budget 08	Differenz
AUFWAND			
Administration	0.00	550	-550.00
Frankaturen	221.60	500	-278.40
Gazette	3730.35	5000	-1269.65
Training Schweiz	384.30	750	-365.70
Training Port Camargue	750.00	750	0.00
Klassenbeiträge FI / Swiss Sailing	1114.96	1700	-585.04
Preise / Jahresbestenliste	805.80	900	-94.20
Aufwendungen SM	400.00	800	-400.00
Aufwendungen WM 07	260.85	0	260.85
Subventionen Container	2000.00	2000	0.00
PR und Werbung			
Abschreibungen			
Sonstiger Aufwand	322.45	600	-277.55
Ausserordentlicher Aufwand	558.00	0	558.00
Total Aufwand	10548.31	13550	-3001.69
ERTRAG			
Jahresbeiträge	9570.00	9000	570.00
Sponsoren			
Einnahmen Anlässe, Feste			
Inserateeinnahmen	1280.00	2400	-1120.00
Sonstiger Ertrag	718.51	0	718.51
Total Ertrag	11568.51	11400	168.51
Gewinn(+)/Verlust(-)	1020.20	-2150	

Bilanz 2008

	01.01.2008	31.12.2008
Aktiven		
Kasse	565.15	904.65
Postkonto	28002.84	23934.44
Debitoren	730.00	730.00
Inventar	4.00	4.00
Transitorische Aktiven	840.00	2210.00
Total Aktiven	30141.99	27783.09
Passiven		
Kreditoren	4649.60	480.00
Transitorische Passiven	1441.20	2231.70
Vereinsvermögen	24051.19	24051.19
Rückstellungen	0.00	0.00
Total Passiven	30141.99	26762.89
Gewinn (+) / Verlust (-)		1020.20

Revisionsbericht

Gery Sauer
Huemattenstrasse 6
5607 Hägglingen

Bericht der Revisionsstelle
An die Generalversammlung des Vereins

Swiss Fireball

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Swiss Fireball für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Jahr geprüft.

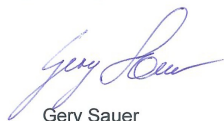
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Gewinn von Fr1'020.20 ab.
Das Vereinsvermögen beträgt nach dem Gewinnvortrag Fr. 25'071.39.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Hägglingen, 19. Februar 2009



Gery Sauer

Budget 2009

Gazette	4500
Training Schweiz	500
Training Port Camargue	1000
Klassenbeitrage FI / Swiss Sailing	1300
Preise / Jahresbestenliste	900
Aufwendungen SM	700
Subventionen Container	0
PR und Werbung	0
SuisseNautic	900
Abschreibungen	200
Sonstiger Aufwand	500
Ausserordentlicher Aufwand	
Total Aufwand	11200
ERTRAG	
Jahresbeiträge	9000
Sponsoren	
Einnahmen Anlässe, Feste	
Inserateeeinnahmen	1800
Sonstiger Ertrag	
Total Ertrag	10800
Gewinn(+)/Verlust(-)	-400

Das Beste für euer Boot



PFLEGEN SIE IHR BOOT, BEVOR ES ZU SPÄT IST.
Wir haben alles, was Sie dafür brauchen.

Yachting Systems AG
Alfred-Escher-Strasse 38
CH-8002 Zürich



Parkplätze verfügbar

Tel. 044 202 80 44
info@yachting-systems.ch
www.yachting-systems.ch

Erste Infos zur EM/WM 2009 in La Rochelle, Frankreich



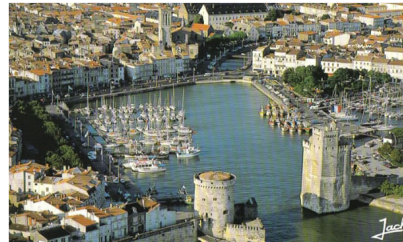
Société des Régates Rochelaises

Fireball Worlds 2009 La Rochelle - France -

French Nationals
European Championship
August 15th – August 21th

World Championship
August 22nd – August 28th

www.fireball-france.org
info@srr-sailing.com



French National, European and World Championships in La Rochelle FRA in August 2009

The Société des Régates Rochelaises proudly invites the Fireball community in August 2009 to:

- The Fireball French National Championship
- The Fireball European Championship
- The Fireball World Championship

French National and European Championships will be held together during the first week (15th to 24th August), with the World's during the second week (22nd – 28th August).

Infrastructure:

- On the water : 3 to 5 committee boats / 6 to 15 fast security boats / 2 watering ramps
- In the harbour : club house (400 m²) with full services / measuring tent (140 m²), parking in front of the club house / 3 rooms for jury and committee

Accommodation: see the list at the end of this document. Please note that it is important to order your rooms early - the earlier, the better! We advise that you plan your trip to France in 2008 and start making your reservations in December 2008.

Time Table (subject to modifications):

European Champions and French Nationals: 15th August 2009 – 20th August 2009

Saturday 15th:	Registration, measurement
Sunday 16th:	Registration, measurement Welcome drink, opening ceremony
Monday 17th:	2 races / daily price giving
Tuesday 18th:	2 races / daily price giving BBQ (not included)
Wednesday 19th:	2 races / daily price giving
Thursday 20th:	2 races Price giving for French National and European Championship, gala dinner

World Championship: 22nd August 2009 – 28th August 2009

Saturday 22th:	Registration, measurement
Sunday 23rd:	2 races / daily price giving Welcome drink, opening ceremony
Monday 24th:	2 races / daily price giving
Tuesday 25th:	2 races / daily price giving
Wednesday 26th:	Lay day
Thursday 27th:	2 races / daily price giving
Friday 28th:	2 races Price giving World Championship

Climate of the La Rochelle's Area :

One of the important characteristics of the La Rochelle area is the regularity of the sea breeze. The winds blow mostly from south-west to north-west (3 to 5 Beaufort). In the summer time, the mean wind strength is around 12 knots (3 to 4 bft). Due to the sea breeze effect, the wind increases at the end of the morning and in the afternoon. La Rochelle is on the ocean shore, so the heat doesn't become unbearable.

Average air temperatures are between 22°C and 25°C. The water temperature is about 20°C in the Pertuis and 22°C along the coast. Don't expect fog or storms. The current is weak, but its strength depends on the tide.

Accommodation :

- Camping and mobile home in the vicinity of the club
- Camping municipal : 5 minutes by foot : campings-plages@ville-larochelle.fr
- Rooms : international youth hostel : 05 46 44 43 11 larochelle@fuaj.org
15 minutes by bike – 10 mins by car
Farther away, along the beach :
- Camping Le Clos Richelieu : 05 46 44 19 24 info@leclorichelieu.com
<http://www.leclorichelieu.com>
- Les chalets de la plage : 05 46 44 57 97 leschaletsdelaplage@wanadoo.fr
- Camping des Sables : 05 46 45 40 30 fax : 05 46 27 89 02

At the following places, Championship participants will get a rebate by presenting their confirmation of registration (form available in December 2008 at www.srr-sailing.com)

Appart' City Cap Affaires (5%) flats

Quai Louis runier – F-17000 La Rochelle

Tel : 05 46 43 27 66 larochelle@cap-affaires.com www.cap-affaires.com

Hotel Mercure Oceanide *** (10%), rooms

Quai Louis Prunier – F-1700 La Rochelle

Tel : 05 46 50 61 50 – Fax : 05 46 41 24 31 h0569@accor.com – www.mercure.net

Lamy Vacances (5%) flats

Av. du Lazaret, Port des Minimes, BP3026, F-17030 La Rochelle Cedex

Tel : 05 46 44 61 42 – Fax : 05 46 44 86 92, info@localoisirs.fr – www.localoisirs.fr – www.lamy.fr

Hotel Residence de France **** (15%) rooms

43, rue du Minage, F-1700 La Rochelle

Tel : 05 46 28 06 00 – Fax : 05 46 28 06 03, www.hotel-larochelle.fr

Appart'Hotel Archipel *** (12%) rooms and flats

5, av. de la Huguenotte – F-1700 La Rochelle

Tel : 05 46 44 44 56, www.topotel.fom

Hotel de Paris ** (15%) rooms

18, rue Gargoulleau, F-1700 La Rochelle

Tel : 05 46 41 03 59 – Fax : 05 46 41 03 24, hoteldeparis@wanadoo.fr – www.hoteldeparis-lr.com

Maeva Residence (10%) flats

14, Quai Marans, F-1700 La Rochelle

Tel : 05 46 50 10 10, www.maeva.com

Masqhotel *** (10%) rooms

11, rue de l'Ouvrage à Cornes, F-1700 La Rochelle

Tel : 05 46 41 83 83, www.masqhotel.com

Useful address:

Société des Régates Rochelaises

Mole central des Minimes

F-17000 La Rochelle

Tel. :05 46446244 - Fax:05 46 34 11 12, info@srr-sailing.com

Club House: clubhouse@srr-sailing.com

Skiweekend vom 7.-8. Februar 09 in Davos

Zuerst: Der Wetterbericht: ganzes Wochenende Schneefall.

Na ja, Pulver zum Freeriden, aber doch ein bisschen schade nach einem ganzen Monat mit Sonnenschein und optimalen Schneeverhältnissen. Das hätten wir uns auch für das SF Weekend gewünscht! 9.30 Uhr beim Rinerhorn: kein Bus, kein Fireball! Also, ab ins Restaurant, bei dem dichten Schneefall wartet man besser drinnen.

Nächster Bus: Monika, Mianne, Nelli und Markus treffen ein... nicht wirklich überraschend sie haben alle bei uns geschlafen!

Aber: Monika weiss: „Kurt und Gabriela warten schon eine halbe Stunde draussen“. „Ha! selber schuld mit so einem kleinen Auto zu kommen, das übersieht man völlig! Und eben...wo wartet man bei dem Wetter??



Also jetzt: ab auf die Bahn. Christine und Silver würden später zu uns stossen! Im Tal herrschte noch reges Schneetreiben, aber über den ersten Masten blendete uns die Sonne vom leicht bewölkten Himmel und es wurde ein traumhafter Tag.

Dass die FB Segler gut sind, weiss man ja! Aber dass sie auch auf dem Schnee eine so gute Figur machen, hätte ich nicht gedacht. Michael und Luca, zum Beispiel, erst seit 3 Jahren auf Brettern unterwegs, sausen einem nur so um die Ohren.



11.00 Uhr: Die ersten mussten eine Aufwärmepause einlegen (natürlich um das Skirennen zu verfolgen).



15.00 Uhr: Silver ruft mich an, er stehe bei Küblis im Stau. Wir geniessen weiter Schnee und Sonne

19.00 Uhr: Silver stösst zu uns und kann immerhin auch am Nachtessen teilnehmen. (Fahrzeit:sieben ein halb Stunden!).

Das Essen war warm und füllte den Magen; zwei wichtige Qualitäten. Dennoch werden wir nächstes Mal ohne Nachtessen buchen, dann kann jeder selber aussuchen, z.B. auch ein schönes Stück Fleisch, gell Kurt?

22.00 Uhr: Ab in die Pfanne oder ins „Scharfe Eck“, zu einem "Pfüdi": Kosten Fr. 6.50, zum Glück im Glas. Denn stellt euch vor: 7 Pfüdis auf dem Tisch

Skiweekend in Davos

und 7 müde Skifahrer um den Tisch, das wäre gar nicht supidu ...



Sonntag: nochmals 15 cm Neuschnee und traumhafte Bedingungen auf und neben der Piste. Nur Susi's Servicemann hatte versagt; er hatte wohl zum Honig statt zum Wachs gegriffen, sie kam fast nicht vom Fleck. Nelli kann nicht einmal im Winter ohne Wasser sein, sie suchte neben der Piste einen

Bach auf. Oder planen die Glarner die Einführung einer neuen Sportart? z.B. Downhillsegeln im Bergbach?
12.00: gemütliches Mittagessen in der Hubelhütte, dann verabschiedeten sich Melmic's mit Luca in Richtung Schlittelbahn und wir genossen weiter die Pisten.
16.00 Uhr: Talfahrt auch für uns, um Abschied von einander zu nehmen

Für uns war es ein super Wochenende!
Urs auf K2 und Salomon (denn Chinook schläft in der Garage)



Get the Winning Edge

Fireball Results 2007

- 1st, 3rd, 4th, 6th & 10th World Championships
- 1st UK Nationals
- 1st Grafham
- 2nd Staunton Harold
- 2nd Parkstone
- 2nd & 3rd Shoreham
- 2nd & 5th Chew Valley



Speed Sails supply Winder and Duvoisin Fireballs fully fitted out and tuned to championship winning specifications.

Contact us now for more details 01922 455503 email:sails@speedsails.co.uk

visit us at www.speedsails.co.uk

Speed Sails, Unit 39, Empire Industrial Park, Brickyard Road
Aldridge, West Midlands, WS9 6UY

Tel / Fax: 01922 455503

sails

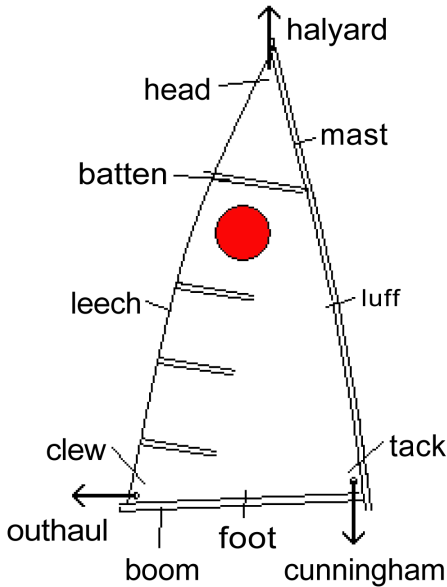
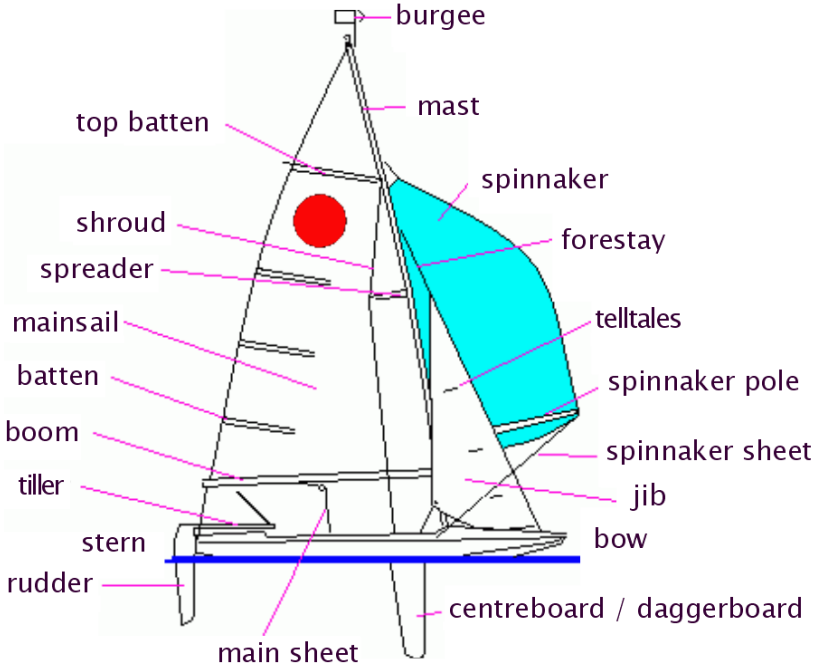
boats

spars

covers

chandlery

clothing





Bootswerft & Yachtshop Ursus Merz

Seehalde 44
5712 Beinwil am See
Tel. 062 771 51 48
Fax 062 771 04 62
MWSt-Nr. 105 582

Bootbaumeister B.B.V
Prüfungs- und Versicherungsexperte

- **Umfassender Bootszubehör-Laden: Rund 3000 Artikel**
Vom Anker über Tauwerk, Stiefel, Ketten, Drahtseile bis zur Schwimmweste und Elektromotor mit Batterie. Fertige Fireball-Bootsdecken.
- **Unsere Spezialität**
Sämtliche Bootsfarben gemäss gültigen Vorschriften. Ferner Polyester und Epoxy-Harze und Zutaten.
- **Umfassende Beratung dank 50 Jahren Praxis!**

Öffnungszeiten

Mittwoch 14-20 Uhr / Freitag 14-20 Uhr / Samstag 10-12 Uhr und 13-18 Uhr oder nach Vereinbarung

Seitdem Ex-Fireball Flottenchef Föni
in die High-Class der Seesegler
umgestiegen ist



macht er mit einem einzigen Fall (60m à Fr. 9.-)
mehr Umsatz als ich mit allen Fireball-Schoten.
Trotzdem würde ich Euch Fireball-Seglern
weiterhin gerne die *dünnen und kurzen Schnüre*
verkaufen und natürlich auch alles weitere
Material - wie früher - und manchmal liegt dann
auch ein Schnaps drin - für die, die sowas
ertragen.

Euer alter Seebär **Ursus**



Schneibel DinghyTech

Beratung, Service und Zubehör für Jollensegler

Beratung

Service

Schneibel DinghyTech

Brunnenstrasse 5

CH-8604 Volketswil

Tel.: +41 44 945 15 70

Fax: +41 44 945 15 72

www.sdyt.ch

Zubehör Zhik, Marlow, Ronstan, ...

für Jollensegler



Micro Compass

Le choix des champions...

Votre spécialiste Fireball de l'opti au 49er...

- ◆ Vêtements : Magic Marine
Dry Fashion
Zhik
- ◆ Voiles : Pinnell & bax Sails
Speed Sails
Rush Sails, ...
- ◆ Gréements: Superspars
Proctor
- ◆ Bâches, chariots, remorques..
- ◆ Accastillage (Ronstan, Harken, Holt)
- ◆ Demandez notre catalogue

Duvoisin nautique, 2013 Colombier, 032 841 10 66
www.duvoisinnautique.ch



Yachtclub Bielersee

EINLADUNG zum „Frühlings Cup“ Wingreis

Samstag & Sonntag 06./ 07. Juni 2009

Teilnehmer:	Fireball / Dart
Wertung:	Die Ranglisten werden im Low-Point System erstellt
Regeln:	WR 2009 – 2012, Segelanweisung YCB Klassenvorschriften
Einschreiben:	Samstag, 06. Juni ab 12h00 – 13h00 im Klubhaus Wingreis
Startgeld:	Fr. 40.00
Skippermeeting:	Sa. 06. Juni, 13h30 Skippermeeting zur Verfügung Wettfahrtleitung, Anschlagbrett beachten!
Letzter Start:	Sonntag, 07. Juni, 14h30
Rangverkündigung:	Gemäss Anschlagbrett
Preise:	Erinnerungspreise
Anzahl Läufe:	max. 6, 1 Streichresultat ab 4 Läufen
Parcours:	Gemäss Kursblatt YCB
Wettfahrtleiter:	Andreas Ringli, 078 723 04 30 regatta@ycb.ch



THUNERSEE-YACHTCLUB

Datum:	11./12. Juli 2009
Klassen:	Fireball, Finn, Drachen
Club:	Thunersee-Yachtclub (TYC)
Meldung:	Online über www.swiss-sailing.ch oder vor Ort
Segelanweisungen:	Ausgabe am Samstag von 11:00 bis 12:30 Uhr TYC Clubhaus, Sonnmattweg 19, 3604 Thun
Meldegeld:	CHF 30.-
Erster Start:	Samstag, 11.07.09 um 14:00 Uhr (kein Skippermeeting)
Letzter Start:	Sonntag, 12.07.09 um 15:30 Uhr
Wettfahrten:	max. 6 Läufe, ab 4 Wettfahrten 1 Streichresultat
Wertungssystem:	Lowpoint
Kurse:	Up-down, Dreieck
Regeln:	Wettfahrtregeln der ISAF (WR) Swiss Sailing Zusätze Klassenvorschriften
Anfahrt:	siehe unter www.thunersee-yachtclub.ch
Regattapräsident:	Daniel Christen
OK-Präsident:	Rudolf Baumann
Kontakt:	Flottenchefin Thunersee Mirjam Bacher mirjam.bacher@gmx.ch , 079 484 16 14



Jollenweekend 2009 Walensee

- Klassen:** Dart, Fireball
- Revier:** Walensee
- Liegeplätze:** Hafen Unterterzen
- Startzeiten:** Samstag, 20. Juni 2009: Auslaufbereitschaft ab 13.00 Uhr
Sonntag, 21. Juni 2009: letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
- Meldeadresse:** Anmeldung über Swiss Sailing Regattakalender
<http://swiss-sailing.fastforward.ch>
oder
Markus Hofstetter
Hauptstrasse 48
8867 Niederurnen
m.hofstetter@netstal.com
- Meldeschluss:** Samstag, 12. Juni 2009
Nachmeldungen bis Samstag, 20. Juni 2009, 12.00 Uhr im
Regattabüro
- Meldegeld:** pro Boot Fr. 40.-
Aufpreis für Nachmeldung: Fr. 10.-
- Reglement:** WR, Zusatzvorschriften Swiss-Sailing, Segelanweisungen
- Wertung:** Low-Point-System
- Wettfahrten:** Ab 4 Wettfahrten ein Streichresultat
- Haftung:** Durch die Meldung und die Teilnahme an der Regatta verzichtet
jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflicht-
ansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden
Club oder den für die Durchführung verantwortlichen Personen.
- Unterkunft:** Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selbst organisiert
werden.
Verkehrsverein Walenstadt, Campingplatz Walenstadt oder Murg

Kleine Startkunde

So eine kleine Auffrischung zur neuen Regattasaison

1. Startverschiebung					
Zeitlicher Ablauf	Bedeutung	Schall- Signal	Flagge auf/ab	Flagge(n)	
- 5 Min. vor geplantem Start	Start- verschiebung	2x lang	↑		
2. Startverfahren					
2.1 Startverfahren bei Regatta mit nur einer Klasse					
- 6 Min.		1x lang	↓		oder oder oder
- 5 Min.			↑		oder ggf. mit Klassenflagge
- 4 Min.	Vorbereitung	1x	↑		oder oder
- 1 Min.	"1-Minuten- Regelung"	1x	↓		oder oder
0 Min.	Start	1x	↑		oder ggf. mit Klassenflagge
- 10 Sek.	Einzelrückruf	1x lang	↑		
- 10 Sek.	Allg. Rückruf	2x lang	↑		
2.2 Startverfahren bei Regatta mit mehreren Klassen					
Das Startsignal der startenden Klasse ist das Ankündigungssignal der folgenden Klasse.					
3. Startwiederholung					
3.1 Startwiederholung bei Regatta mit nur einer Klasse					
- 6 Min.		1x lang	↓		
- 5 Min.	Ankündigung	1x lang	↑	Klassen- flagge	mit oder
weiter wie unter 2.1					
3.2 Startwiederholung bei Regatten mit mehreren Klassen					
Die Klasse, die einen allgemeinen Rückruf verursacht hat, startet erneut mit					
- 6 Min.		1x lang	↓		
- 5 Min.	Ankündigung	1x lang	↑	Klassen- flagge	mit oder
usw. wie oben!					
Anschließend startet die nächste Klasse gemäß Vorgabe.					
4. Bahnabkürzung					
an einer Bahn- marke Flagge "S" zeigen	Bahnabkürzg., von hier direkt ins Ziel	2x	↑		
5. Abbruch der Wettfahrt					
	gestartete Wettfahrt ist abgebrochen, Rückkehr zum Startgebiet	3x	↑		
6. Ziel					
	Zielschiff auf Position		↑		
	Zielschiff auf Position und in Rufweite bleiben		↑		mit
7. Beendigung der Wettfahrt					
		3x	↓		



PM – Frühlingsregatta 1 Tempest / Fireball 9. / 10. Mai 2009

Ausschreibung

1 Austragungsort und Datum

- Nottwil-Eggerswil – Sempachersee – 9. / 10. Mai 2009.

2 Veranstalter.

- YACHT- CLUB SEMPACHERSEE
- Organisation: Markus Zenklusen, Sportchef YCSe,
Regeln

- 3 Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.
- Es gelten die Zusätze von Swiss Sailing.
- Es gilt das Bundesgesetz ‚Binnenschiffahrt‘ und seine lokalen Ergänzungen.
- Die Schutzgebiete Sempachersee sind zu beachten.

• Regeländerungen

Evtl. Änderungen von Regeln sind in den Segelanweisungen beschrieben!

• Werbung

- 4 Es gilt Werbung Kategorie C.

• Teilnahmeberechtigung und Meldung

- 5 Die Teilnehmer müssen Mitglieder eines der ISAF angeschlossenen Clubs sein.

- Für Schweizer Teilnehmer gelten die Swiss Sailing Ausführungsbestimmungen

- „Startberechtigung an Regatten“.

Notwendige Lizenzen können im Wettfahrtbüro gelöst werden.

- Die Meldung muss mit dem beigelegten, vollständig ausgefüllten Meldeformular erfolgen.

- Die Meldung ist an Yacht-Club Sempachersee, M. Zenklusen, Wolfisbühl 30, 6020 Emmenbrücke (E-Mail zick-zenklusen@bluewin.ch zu richten.

- Meldeschluss: Die Meldungen müssen bis 5. Mai 2009 bei der angegebenen Meldestelle eintreffen. Nachmeldungen sind möglich bis 9. Mai 2009, 10.00 Uhr mit einer Nachmelde-Gebühr.

- Meldegeld pro Boot: Tempest CHF 35.- (+ CHF 10.- Krangebühr), Fireball CHF 30.-

- Nachmeldegeld pro Boot: CHF 10.-

- Für die Durchführung der Regatta sollten sich mindestens 10 Boote anmelden (Datum 5. Mai 09)

- ▶ Jedes teilnehmende Boot muss über eine Haftpflichtversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 1,5 Mio CHF - mit Gültigkeit für Wettfahrten – verfügen.

6 Zeitplan der Wettfahrten

Samstag	09. Mai	9 – 12 Uhr	Anmeldung im Regattabüro, Abgabe der Segelanweisungen, Kontrolle der Lizenzen
		12 Uhr	Steuermannsbesprechung
			Die Zeit für das Ankündigungssignal der ersten Wettfahrt ist 13 Uhr .
			Die Ankündigungssignale für die weiteren Wettfahrten erfolgen möglichst unmittelbar im Anschluss an die vorangegangene Wettfahrt oder sie werden durch Aushang bekannt gegeben.
Sonntag	10. Mai	09 Uhr	Auslaufbereitschaft
		13 Uhr	Letzte Startmöglichkeit (Ankündigungssignal)
			Rangverkündigung

- Anzahl Wettfahrten: 6, max 4 pro Tag

7 Vermessung

- Es können stichprobenartige Vermessungskontrollen durchgeführt werden. Dies kann durch die Wettfahrtleitung oder die Jury erfolgen.

8 Wertung

- Es ist 1 vollendete Wettfahrt erforderlich, um die Serie zu werten.
- Streichresultate: Wenn 4 oder mehr gültige Wettfahrten beendet wurden, wird 1 Resultat gestrichen.

9 Preise

- Erinnerungspreise für alle Teilnehmer

10 Liege- und Parkplätze

- Liegeplätze und Parkplätze entsprechend Hinweisen.

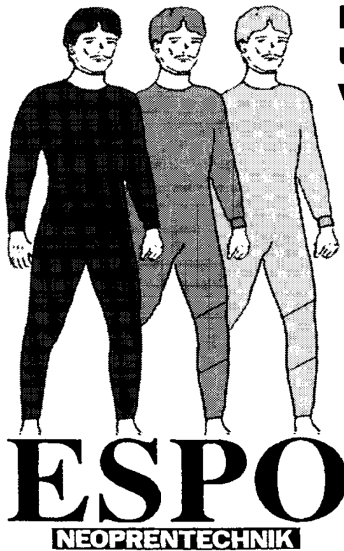
11 Gesellschaftliche Anlässe

- Verpflegung aus der Club - Wirtschaft.

12 Haftung und Versicherung

- Es liegt in der alleinigen Verantwortung jedes Teilnehmers, an diesem Regattaanlass teilzunehmen (WR Regel 4). Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeder Art gegenüber den veranstaltenden Organisatoren und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

ESPO AG Neoprentechnik
Schwäbisstr.12, 3613 Steffisburg



Neoprentechnik ESPO AG Thun, Tel: 033 437 44 35

Reparaturen, Verkauf und Modifikation von Wassersportanzügen

- Henry Lloyd
- Helly Hansen
- Musto
- Rukka
- O'Neill
- Wind Ward
- Rip Curl
- Ronny
- Gul
- Aquaman
- Circle One
- Camaro
- Scubapro
- Viking usw.

JOLLENREGATTA MAMMERN



Fireball / Contender / Moth

25. / 26. April 2009

- Klassen** : Fireball, Contender und Moth
- Meldestelle** : Erich Ott
Im Cheracker 14, 8506 Lanzenneunforn
Telefon G: 044/ 395 16 96
Fax G: 044/ 395 16 17 (Vermerk: Ott)
Telefon Privat bis 19.30 Uhr 052/765 19 75
E-Mail: sui65.segeln@web.de
- Meldegeld** : Zweimannjollen Fr. 60.-
Einmannjollen Fr. 40.-
- Meldeschluss** : 17. April 2009
Nachmeldung bis 1 Stunde vor 1. Start
- Segelanweisungen** : Ausgabe am Samstag ab 11.30 Uhr
Scheune beim Landungssteg Mammern
- 1. Start** : Samstag 25.April 2009 14.00 Uhr
Weitere Wettfahrten werden bekannt gegeben
- Regattabahn** : Gemäss Kurskarte in den Segelanweisungen
Wettsegelbestimmungen gemäss IWB / SVM
- Preise** : Punktepreise (ab 10 Boote) für die Ränge 1 bis 3
Erinnerungspreis für alle Teilnehmer
- Liegeplätze** : Landungssteg, Seestrasse, Wiese Restaurant Schiff,
Campingplatz Hanhart
- Parkplätze Auto** : Parkplatz Gemeinde und beim Bahnhof
- Rahmenprogramm** : Nachtessen am Samstag, Ort noch offen!
(Nachtessen für die Teilnehmer, ist im Meldegeld inbegriffen)
- Haftung** : Die Seglervereinigung Mammern schliesst jede Haftung aus.

SVM
Regattaleitung

Fireball Worlds 2010:

Ort: Barbados, Karibik
Datum: 25.April - 8.Mai 2010



Immer wissen wo man ist

GARMIN nüvi 550, ein solider und wasserdichter Allrounder.



Kombinierte See- und Strassennavigation

Beratung und Verkauf
schiffswerk.ch
laden · lager · werft

8286 Steckborn · Tel. 052 761 28 55

Zu verkaufen/verschenken

Fireball SUI 13666

High Performance GBR, 1985, Holz, 2 Segelsätze mit 3 Spis.
Segelfertig, gepflegter Zustand. Ex. Schweizermeister Boot.
Immer in Garage überwintert. Mit Slipwagen, Überbaumersenning,
Unterwasserpersenning, Strassentrailer mit Zulassung

CHF 3'000.-

Stefan Eigen

stefaneigen@yahoo.com



Fireball Segelnummer 7384

Sehr gut erhaltenes Mahagoni-Holzboot, erbaut von Hr. Dolder, Arbon 1972. Regattatauglich
mit allem Zubehör, Slipwagen und Strassentrailer.

Verhandlungspreis SFR 5000.-

H. Merz

bitte Anfragen per Mail

hmerz@freesurf.ch

Zu kaufen gesucht

Strassenanhänger für Vaurien

Ein Fireballanhänger würde gut passen: Vaurien L = 4,08m, 95kg

Marcel Michel

info@marcelmichel.ch

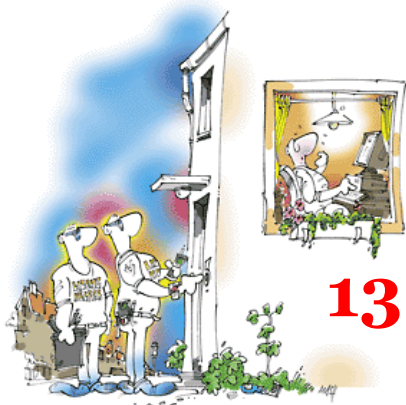
Segelbereiter Fireball bis CHF 5000.-

Benjamin Schwenter

N: 078 644 62 99

bschwenter@student.ethz.ch

Redaktionsschluss Gazette



**Redaktionsschluss
Ausgabe 2/2009:**

13. Juni 2009

Wichtige Adressen

Präsident

Hansueli Bacher, av. de cour 40, 1007 Lausanne
(P) 021 601 70 27 (G) 021 692 34 74
email: hbacher@gmx.ch

Kassier

Michael Ruchenstein, Kirchrain 29, 8810 Horgen
(P) 044 725 06 54 (N) 076 414 03 04
email: ruchi@beret.ch

Regattachefin

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49 (N) 076 479 51 21
email: fireballregatta@gmx.ch

Präsident Fireball International

François Schluchter, Wylenstr. 36, 3014 Bern
(P) 031 543 56 68 (N) 079 208 36 28
email: francois.schluchter@bit.admin.ch

Eurocommodore

Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümligen
(P) 031 951 29 69, (N) 079 506 12 89
email: maja.suter@gmx.net

Sekretariat

Sonja Zaugg, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97 (G) 062 871 71 90
email: supidu@bluewin.ch

Presse

Lilly-Anne Brugger, Rombachtäli 21, 5022 Rombach
(P) 056 667 28 19; (N) 077 400 04 72
email: lab@gmx.ch

Webmaster

Roger Leemann, Rütistr. 58, 8023 Zürich
(P) 041 252 00 26
email: rcl@datacomm.ch

Gazette

Ch. & U. Hürdi, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
PC-Konto: 80-61962-5 email: supidu@bluewin.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Chriesiweg 18, 9320 Frasnacht
(P) 071 866 24 38 (G) 071 844 85 07
email: adrian-brigitte@bluewin.ch

Flotte Walensee

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, av. de cour 40, 1007 Lausanne
(P) 021 601 70 27 (G) 021 692 34 74
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84 (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenwäger,
av. de cour 40, 1007 Lausanne
(P) 021 601 70 27 (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ivo Helbling, Im Tiergarten, 8055 Zürich
(P) 044 461 45 66
email: ivo.helbling@ubs.com

Flotte Neuenburgersee

Frédéric Duvoisin, Battieux 3a, 3013 Colombier
(G) 032 841 10 66
email: info@duvoisinnautique.ch

Swiss Fireball Beitrittserklärung

Mitgliederbeiträge: Aktive 80.- Junioren 50.- Passive 40.-

Ich trete als Aktiv- Passivmitglied bei / je m'inscrit comme membre actif passif

Name / Nom:

Vorname / Prenom:

Strasse / Rue:

PLZ / CP Ort / Lieu:

Geburtsdatum/Date de naissance:

Telefon / Téléphone: (P)(G).....

Mobile:

Segelklub / Club de Voile:

Fireball SUI -

Datum/Date:

Unterschrift/Signature:

**Einsenden an / Envoyer à: Sonja Zaugg, Bleumatthöhe 25
5073 Gipf-Oberfrick**



Impressum: swiss fireball

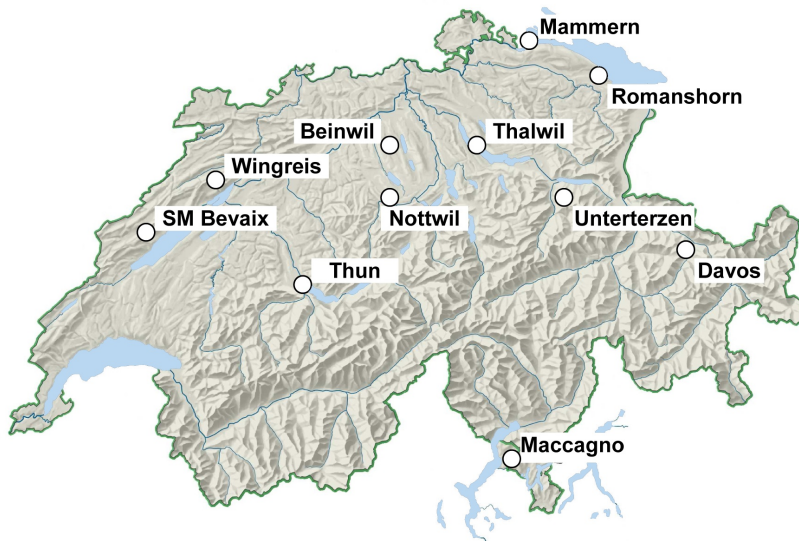
Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 200 Exemplaren

Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis

Regattakalender 2009

5.-10.04.09	Training Port Camargue	Frankreich	T
25./26.04.09	Swiss Cup Mammern	Mammern	J
9./10.05.09	Swiss Cup Sempachersee	Nottwil	J
23.-29.05.09	GBR Nationals	Weymouth (England)	A
6./7.06.09	Swiss Cup Bielersee	Wingreis	J
20./21.06.09	Swiss Cup Walensee	Unterterzen	J
3.-6.07.09	CZE Nationals	Cerna (CZE)	A
4./5.07.09	Swiss-Italo Cup Lago Maggiore	Maccagno	J
11./12.07.09	Swiss Cup Thunersee	Thun	J
25./26.07.09	SF Training	Davos	T
1./2.08.08	Swiss Cup Davosersee	Davos	J
15.-28.08.09	Fireball EM/WM	La Rochelle	FI
10.-13.09.09	SM Neuenburgersee	Bevaix	J
18.-20.09.09	ITA Nationals	Elba (ITA)	A
3./4.10.09	Swiss Cup Bodensee	Romanshorn	J
10./11.10.09	Swiss Cup Hallwilersee	Beinwil	J
16.-18.10.09	Slowenische Nationals	Izola (SLO)	A
7./8.11.09	Swiss Cup Zürichsee	Thalwil	J

Kategorien: J = Swiss Cup (SF-Jahreswertung), T = SF-Training, FI = FI-Anlass, A = Ausland



Preisträger 09



Der berühmte Bullitzer-Preis



**eifrigste
Regattaseglerin**



Swiss Cup Sieger



aktivste Flotte



**die rasend gute
Kamera**



**das legendäre
Oldtimer-Boot**



Was tut der aktive Segler im Winter ?



neues Schiffbau-
Material testen...
z.B. Zündhölzer



gibts
selbstver-
ständig
auch als
Armband-
uhr...

neuste,
wasserfeste
Startuhr im
Boot
einbauen....

Die nautische Prüfung

Der Prüfling wird gefragt: " Sie liegen mit Ihrem Schiff auf Schilig-Reede.
Es weht ein starker Südweststurm. Das Schiff beginnt zu schlieren.

Was tun Sie?"

"Ich bringe noch einen Anker aus."

"Der Sturm nimmt weiter zu. Der zweite Anker reicht nicht aus.

Was tun Sie jetzt?"

"Ich bringe noch einen Anker aus."

"Der Sturm nimmt weiter zu ..."

Nachdem der Sturm sechsmal zugenommen hat und sieben Anker
ausgebracht sind, fragte der Prüfer erschöpft den Prüfling:

"Nun sagen Sie mal, woher nehmen Sie die vielen Anker?"

"Aus der gleichen Ecke, woher Sie Ihre vielen Winde nehmen."